

Motion

betreffend **Gemeinschaftsanschlüsse**

eingereicht von: Martina Blum Grüne/AL, Gabi Stritt SP, Philippe Weber SP, Daniela Roth-Nater EVP

am: 23. Januar 2023

Anzahl Unterstützende: 21

Geschäftsnummer: 2023.10

Antrag

Der Stadtrat wird beauftragt, eine Vorlage zur Ergänzung der Fernwärmeverordnung mit dienstleistungsorientierten Bestimmungen betreffend Gemeinschaftsanschlüsse an das Fernwärmenetz auszuarbeiten und aufzuzeigen, welche personellen Ressourcen zu deren Umsetzung bei Stadtwerk erforderlich sind.

Begründung

Die Stadt Winterthur verfolgt das Ziel von Netto-Null-Treibhausgasemissionen bis 2040. Dazu soll die leitungsgebundene Wärmeversorgung (Fernwärme und Quartierwärme) massiv ausgebaut werden.

In der Regel werden die Bauten in diesen Gebieten einzeln ans Versorgungsnetz angeschlossen. Es gibt aber räumliche Situationen, in denen ein sogenannter Gemeinschaftsanschluss Kostenvorteile bringt – beispielsweise bei Reihenhäusern oder Wohnsiedlungen mit mehreren Bauten. In solchen Fällen wird von der Strasse aus nur ein Gebäude erschlossen und mit einer Übergabestation ausgerüstet. Von dieser Übergabestation aus erfolgt dann über ein sogenanntes Sekundärnetz eine Feinverteilung zu all den übrigen Bauten. In jeder dieser Bauten wird dann eine kleine Übergabestation erstellt, was eine individuelle Verrechnung der Wärmeabgabe ermöglicht.

Der Vorteil solcher Gemeinschaftsanschlüsse liegt darin, dass bedeutend weniger Tiefbauarbeiten im öffentlichen Raum anfallen und dass im Sekundärnetz mit kostengünstigeren Leitungen und Armaturen gearbeitet werden kann. Dadurch resultieren kleinere Investitionen gegenüber Einzelanschlüssen, was den Anschluss ans Fernwärmenetz oftmals erst erschwinglich macht.

Allerdings müssen Hauseigentümerschaften, die sich für einen Gemeinschaftsanschluss interessieren, aktuell den Bau des Sekundärnetzes und die Abrechnung untereinander selbst organisieren. Dies schreckt viele Hauseigentümerschaften ab. In der Folge bleiben sie so lange wie möglich bei ihrer fossilen Heizung.

Die Situation könnte verbessert werden, wenn Stadtwerk auch die Sekundärnetze gemäss Vorgabe der Eigenwirtschaftlichkeit kostendeckend planen und betreiben und die Abrechnung der Wärmelieferkosten für jede Hauseigentümerschaft vornehmen würde.

Im Hinblick auf den vermehrten Ausbau der Quartierwärmeverbunde wird der Stadtrat aufgefordert aufzuzeigen, wie diese Dienstleistungen im Bereich Gemeinschaftsanschlüsse auch bei Quartierwärmeverbunden angeboten werden könnten.

Vorstoss-Rückseite Nr. 2023.10

eingesehen:	Unterstützende (X):	eingesehen:	Unterstützende (X):	
✓	S. Gfeller (SP)	X	✓	Ph. Angele (SVP)
✓	Th. Gschwind (SP)	X	✓	G. Gisler-Burri (SVP)
✓	M. Gnesa (SP)	X	✓	M. Gross (SVP)
✓	B. Helbling-Wehrli (SP)	X	✓	St. Gubler (SVP)
--	L. Jacot-Descombes (SP)		✓	Ch. Hartmann (SVP)
✓	R. Kappeler (SP)	X	✓	W. Isler (SVP)
✓	R. Keller (SP)	X	✓	D. Oswald (SVP)
✓	F. Künzler (SP)	X	✓	M. Wegelin (SVP)
✓	L. Merz (SP)	X	✓	Th. Wolf (SVP)
✓	M. Sörgo (SP)	X		
--	O. Staub (SP)		✓	U. Bänziger (FDP)
✓	M. Steiner (SP)	X	--	J. Fehr (FDP)
✓	G. Stritt (SP)		✓	F. Helg (FDP)
✓	Ph. Weber (SP)		✓	R. Heuberger (FDP)
✓	B. Zäch (SP)	X	✓	U. Hofer (FDP)
			✓	Ch. Maier (FDP)
✓	M. Blum (Grüne)		--	R. Perroulaz (FDP)
✓	A. Büeler (Grüne)	X	✓	G. Porlezza (FDP)
✓	R. Diener (Grüne)	X	✓	R. Tobler (FDP)
✓	R. Dürr (Grüne)	X		
--	K. Frei Glowatz (Grüne)		✓	N. Ernst (GLP)
✓	Ch. Griesser (Grüne)	X	✓	U. Glättli (GLP)
✓	F. Vogel (Grüne)	X	✓	N. Holderegger (GLP)
--	N. Wenger (Grüne)		✓	S. Kocher (GLP)
✓	S. Casutt (AL)	X	✓	M. Nater (GLP)
✓	R. Hugentobler (AL)	X	✓	A. Steiner (GLP)
			✓	L. Studer (GLP)
✓	M. Bänninger (EVP)	X	--	M. Zehnder (GLP)
✓	B. Huizinga (EVP)	X		
✓	F. Kramer-Schwob (EVP)	X	✓	A. Geering (Die Mitte)
✓	D. Roth-Nater (EVP)		✓	I. Kuster (Die Mitte)
			✓	K. Vogel (Die Mitte)
			✓	A. Zuraikat (Die Mitte)
			✓	S. Gonçalves (EDU)